

Wichtiger Heimsieg nach Verlängerung

Der CdH Engiadina gewinnt gegen den EHC Bassersdorf mit 4:3 nach Verlängerung. Dreimal gehen die Unterengadiner in diesem Spiel in Führung, die Zürcher gleichen aber immer wieder aus. Den entscheidenden Treffer zum Heimsieg erzielt Dario Schmidt in der Verlängerung.

NICOLO BASS

Unter Berücksichtigung des Fernziels Ligaerhalt war das Spiel am Samstagabend zwischen den Tabellennachbarn CdH Engiadina und EHC Bassersdorf sehr wichtig. «Wir wollen jedes Spiel gewinnen, jedes Spiel ist wichtig», sagt dazu Benny Wunderer, Trainer des CdH Engiadina. Seine sehr junge Mannschaft hat bisher starke Leistungen gezeigt, und auch am Samstag zuhause gegen den EHC Bassersdorf waren die Unterengadiner grösstenteils spielbestimmend. «Wir hätten das Spiel im zweiten Drittel entscheiden müssen», so Wunderer. Engiadina ging zweimal in Führung: In der 14. Minute sorgte Sandro Ritzmann für das 1:0; in der 26. Minute erzielte Rui Rocha das 2:1. Die Zürcher konnten aber zweimal in Überzahl ausgleichen. Nach 40 Minuten stand die Partie ausgeglichen 2:2.

Sechs Treffer in vier Spielen

Der letzte Abschnitt war dann spielerisch ausgeglichener. Trotzdem konnte Engiadina in der 46. Minute wieder in Führung gehen. Sandro Ritzmann erzielte seinen bereits sechsten Treffer in vier Spielen, seinen zweiten an diesem Abend, und brachte seine Mannschaft auf die Siegerstrasse. Eigentlich wollten die Unterengadiner diesen Vorsprung über die Runden bringen und somit drei wichtige Punkte sichern. Doch die Zürcher konnten eine unglückliche Aktion der Unterengadiner in der 56. Minute ausnutzen und erneut ausgleichen. Das Momentum war nun auf Zürcher Seite. «Auch der EHC Bassers-



Die jungen Spieler des CdH Engiadina haben am Samstag eine starke mentale Leistung gegen den EHC Bassersdorf gezeigt und schlussendlich zwei Punkte gewonnen. Foto: Marco Ritzmann

dorf hat gut gekämpft und sich einen Punkt verdient», sagt Benny Wunderer und anerkennt die gegnerische Leistung. Einen Grund den Kopf hängen zu lassen, gab es für seine junge Mannschaft jedoch nicht. Wunderer konnte die Spieler gut für die Overtime motivieren.

Zwei wichtige Punkte gewonnen

In der Verlängerung nahm der CdH Engiadina das Zepter wieder in die Hand und strengte sich mehr für die Entscheidung an. In der 63. Minute erzielte

dann Dario Schmidt den entscheidenden Treffer zum 4:3-Sieg. Damit gewinnen die Unterengadiner zwei weitere Punkte, nach vier Meisterschaftsspielen hat Engiadina bereits sechs Punkte auf dem Konto. «Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft. Wir haben wieder eine gute mentale Leistung gezeigt und schlussendlich verdient zwei Punkte gewonnen», sagt der Engiadina-Trainer. Auch lässt er durchblicken, dass diese Punkte gegen einen direkten Konkurrenten sehr wichtig sind. Am nächsten Samstag muss Engia-

dina zum aktuellen Tabellenleader und Meisterschaftsfavoriten EHC Lenzerheide-Valbella zum Bündner Derby reisen.

Der Bündner Konkurrent hat auf diese Saison hin stark aufgerüstet und bisher drei von vier Spielen gewonnen.

CdH Engiadina – EHC Bassersdorf 4:3 (1:0, 1:2, 1:1, 1:0)

Eishalle Gurlaina Scuol – 91 Zuschauer – SR: Blaggi/Bianchi

Tore: 14. Ritzmann (Toutsch, Salis) 1:0; 23. Wachter (Eppler, Kuhn, Ausschluss Linard Schmidt) 1:1; 26. Rocha (Livio Noggler) 2:1; 38. Figli (Pfyffer, Theodoridis, Ausschluss Mauro Noggler, Vollenweider) 2:2; 46. Ritzmann 3:2; 55. Lorez 3:3; 63. Dario Schmidt (Men Camichel, Pinösch) 4:3.

Strafen: 6 mal 2 Minuten gegen Engiadina; 4 mal 2 Minuten gegen Bassersdorf.

Engiadina: Bolinger (Spiller); Dario Schmidt, Mauro Noggler, Toutsch, Gudench Camichel, Ruben, Linard Schmidt; Livio Noggler, Compagnoni, Salis, Men Camichel, Pinösch, Stecher, à Porta, Rebelo, Ritzmann, Wieser, Rocha.

Bassersdorf: Geier (Thomas Oschwald); Lorez, Pfyffer, Eppler, Schmid, Hodel, Togo; Figli, Theodoridis, Vollenweider, Wachter, Kuhn, Staiger, Hager, Mario Oschwald, Hubmann.

Bemerkungen: Engiadina ohne Gantenbein (verletzt), Benderer, Schlatter.

Zweitliga: Lenzerheide neuer Leader

Eishockey In der vierten Runde der Zweitliga-Eishockey-Meisterschaft wurde die Rangliste erneut gehörig durchgewirbelt, weil jeder jeden besiegen kann. Einzige Konstante: Weinfeld bleibt Letzter, auch wenn die Thurgauer erstmals gewannen, und dies gleich gegen dem vormaligen Leader Kreuzlingen. Die Differenz zwischen dem neuen Spitzenreiter Lenzerheide-Valbella und dem SC Weinfeld auf dem hintersten Platz beträgt sechs Punkte. Die beiden Engadiner Klubs Engiadina und St. Moritz belegen Mittelfeldplätze. Dass Lenzerheide-Valbella an der Spitze steht, erstaunt nicht, die Obervater haben sich auf diese Saison hin mit mehreren My-Sports-League-Spielern verstärkt. (skr)

Der EHC St. Moritz hat im bereits vierten Auswärtsspiel die zweite Niederlage erlitten. Die Engadiner verloren nach individuellen Fehlern bei den Eisbären St. Gallen mit 4:7 Toren.

In allen bisherigen vier auswärtigen Meisterschaftspartien bekundete der EHC St. Moritz im Startdrittel Probleme und geriet jeweils in Rückstand. Das war auch beim HC Eisbären St. Gallen so. Die einfach, aber zielstrebig operierenden Gastgeber lagen nach sieben Minuten Spielzeit bereits mit 3:1 vorne. «Wir waren erneut im ersten Drittel zu nervös und begingen einige individuelle Fehler», ortete St. Moritz-Coach Alexander

Zu viele individuelle Fehler

Aufderklamm die Gründe für den erneut frühen Rückstand in St. Gallen ein. Weil die St. Moritzer ihre Nervosität bis Ende des Drittels nicht endgültig abstreifen konnten, mussten sie gar mit einem 1:4-Rückstand in die erste Pause.

Aufholjagd glückte nicht

Die ohne die Stammkräfte wie Captain Harrison Koch, Ronnie Iseppi oder Nico Cramerer (alle verletzt), dafür erstmals mit Kevin Eggmann angetretenen Engadiner, bewiesen aber wie schon in den ersten Partien gute Moral und kamen dank einer Leistungssteigerung im zweiten Drittel bis zur 29. Minute auf 3:4 heran. Doch eine kleine Strafe brach den Rhythmus und die Eisbären konnten erneut auf zwei Tore Abstand vorlegen. Der zweite Powerplay-Treffer im erst dritten Überzahlspiel brachte die

St. Moritzer bis zur 50. Minute erneut heran. Doch diesmal gelang die Wende nicht mehr, die Einheimischen konnten nochmals zweimal einnetzen und zum 7:4-Sieg vollenden.

Nun noch ein Auswärtsspiel

Trainer Alexander Aufderklamm analysierte nach der Partie ruhig und sachlich die Partie, die Eisbären seien nicht stärker gewesen als die anderen bisherigen Gegner. «Die ganze Liga ist sehr ausgeglichen», stellt er fest. Jeder könne jeden schlagen. So hofft auch der EHC St. Moritz am nächsten Samstag in Weinfeld im fünften Auswärtsspiel in Folge wieder auf einen Sieg, bevor dann am Dienstag, 19. Oktober um 20.00 Uhr gegen den neuen Leader EHC Lenzerheide-Valbella das erste Heimspiel auf dem Programm steht. Stephan Kiener

HC Eisbären St. Gallen – EHC St. Moritz
Eissportzentrum Lerchenfeld St. Gallen – 63 Zuschauer – SR: Markus Bächler/Marc Stocker.

Tore: 3. Steiner (Pfennich) 1:0; 5. Pfennich (Breitenmoser) 2:0; 6. Marc Camichel (Deininger) 2:1; 8. Rotzinger (Pfennich, Steiner) 3:1; 20. Russo (Pfennich, Lückhof) 4:1; 24. Eggmann (Tichy, Luca Roffler) 4:2; 29. Luca Roffler (Haas, Eggmann, Ausschluss Odermatt) 4:3; 33. Pfennich (Stierli, Ausschluss Cantiani) 5:3; 50. Marc Camichel (Bassin, Cantiani, Ausschluss Odermatt) 5:4; 54. Breitenmoser (Lückhof) 6:4; 57. Nando Pfranger (Breitenmoser, Lückhof) 7:4.

Strafen: 3 mal 2 Minuten gegen Eisbären; 4 mal 2 Minuten gegen St. Moritz.

HC Eisbären St. Gallen: Ströbel (Epprecht); Summer, Stierli; Engeler, Lückhof; Hutter, Seiler; Pfennich, Rotzinger, Steiner; Odermatt, Breitenmoser, Russo; Nando Pfranger, Noser, Fässler.
EHC St. Moritz: Orlando Del Negro (Arquint); Gian-Marco Cramerer, Ducoli; Haas, Marco Roffler, Deininger, Berweger; Luca Roffler, Armon Niggli, Tichy; Spataro, Cantiani, Marc Camichel; Diego Hafner, Eggmann, Bassin; Bossi, Djurdjevic.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Jan Lony (rekonvaleszent), Koch, Iseppi, Nico Cramerer (alle verletzt), Moreno Hafner, Ravo (beide Militär).

2. Liga, Gruppe 2, die Resultate der 4. Runde:
Dielsdorf-Niederhasli – Illnau-Effretikon 4:5 nach Verlängerung; Eisbären St. Gallen – St. Moritz 7:4; Engiadina – Bassersdorf 4:3 nach Verlängerung; Weinfeld – Kreuzlingen-Konstanz 3:1; Lenzerheide-Valbella – Dürnten-Vikings 7:1.

Rangliste: 1. EHC Lenzerheide-Valbella 4 Spiele/9 Punkte (20:13 Tore); 2. EHC Illnau-Effretikon 4/8 (17:10); 3. EHC Kreuzlingen-Konstanz 4/8 (10:7); 4. HC Eisbären St. Gallen 4/7 (19:17); 5. EHC Dürnten-Vikings 4/6 (13:18); 6. CdH Engiadina 4/6 (13:14); 7. EHC St. Moritz 4/5 (16:19); 8. EV Dielsdorf-Niederhasli 4/4 (15:17); 9. EHC Bassersdorf 4/4 (12:18); 10. SC Weinfeld 4/3 (18:20).

Bei Punktgleichheit entscheiden die direkten Begegnungen und in zweiter Linie die Tordifferenz über die Rangierung.

Graubünden Bundesrat Ignazio Cassis hat einen regelmässigen politischen Dialog mit Graubünden ins Leben gerufen, um die Anliegen und besonderen Herausforderungen des dreisprachigen Kantons zu diskutieren und den Informationsaustausch zwischen Bundesrat und der Regierung zu verstärken. Der Dialog am Montag mit Bundesrat Ignazio Cassis war bereits der vierte offizielle

Bundesrat Cassis traf Bündner Regierung

Austausch mit der Bündner Regierung seit seinem Amtsantritt vor vier Jahren.

Eines der Hauptthemen beim Gespräch in Casis behandelte gemäss einer Mitteilung der Ständekanzlei Graubünden die weiteren Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der italienischen sowie rätoromanischen Sprache und Kultur in Graubünden und der Schweiz. So wurde

unter anderem über die Wanderausstellung «Rumantsch è...» gesprochen. Die Ausstellung sensibilisiert für das Rätoromanische, trägt zur Vernetzung der Rätoromaninnen und Rätoromanen bei und fordert die Besucherinnen und Besucher auf, selbst «Sprache zu säen».

Themen waren gemäss Mitteilung auch die nächste Ausgabe der «Emna Rumantscha», der aktuelle Stand des

Programms «Piccolo Erasmus», das den Austausch von Mitarbeitenden zwischen den Tessiner und Bündner Kantonsverwaltungen einerseits und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten in Bern andererseits vorsieht sowie die nächstes Jahr in Pontresina geplante jährliche Botschafterkonferenz der Schweiz und die Schweizer Schule in Mailand. (pd)